

**GEMEINDEBRIEF DER ZIONSGEMEINDE BETHEL – PFARRBEZIRK BETHEL**  
Heft 92: Juni bis August 2018

# **ZIONS BRIEF**

## ADRESSEN AUS DER GEMEINDE

[www.zionsgemeinde-bethel.de](http://www.zionsgemeinde-bethel.de)

### Gemeindeamt

Öffnungszeiten

Sekretärin

Farrer

### Gemeinderaum

#### Gemeinde-Bücherei

Leitung

Öffnungszeiten

### Haus der Jugend

Leitung

### Posaunenmission

Leitung

### Zionskirche

Küster

### Kantorei

Leitung

Sekretärin

Sareptaweg 4 ☎ 144 3190, Fax 144 4397

Mo-Do 08:00-16:00 Uhr; Fr 08:00-12:00 Uhr

Anna Janz-Meurer, [zion@bethel.de](mailto:zion@bethel.de)

Hans-Peter Melzer, Bethelweg 94 ☎ 15 03 77

Assapheum, Bethelplatz 1

Assapheum, Bethelplatz 1 ☎ 144 3383

Andrea Wesenberg

Di & Do 15:00-18:00 Uhr; Sa 09:30-11:30 Uhr

Gosen, Grete-Reich-Weg 10 ☎ 144 3773

Carsten Vogt, [hausleitung@hdj-gosen.de](mailto:hausleitung@hdj-gosen.de)

Grete-Reich-Weg 1 ☎ 144 3165

Joachim von Haebler, [joachim.vonhaebler@bethel.de](mailto:joachim.vonhaebler@bethel.de)

Am Zionswald 9

Thomas Wehmeyer ☎ 144 3906; 0171-75 16 025

Sareptaweg 4 ☎ 144 3774; [kantorei@bethel.de](mailto:kantorei@bethel.de)

Christof Pülsch

Heike Kämper (Mo & Di 13:00-15:00 Uhr)

### Bezirksausschuss Bethel (Teilpresbyterium)

Dewenter, Daniel

☎ 52 89 07 12 (Kindertagesstätten, Cajamarca-Ausschuss)

Domke, Claudia

☎ 0173-51 94 714 (Jugendausschuss, Gottesdienstausschuss)

Ehlers, Jutta

☎ 0176-41 02 84 00

Hufnagel, Ingrid

☎ 144 4931 (Friedhofsausschuss, Gottesdienstausschuss)

Meyer, Almut

☎ 65 232 (Mitglied Kreissynode, Gottesdienstausschuss)

Schulz, Dr. Reinhard

☎ 144 3759 (stellv. Vorsitzender der Gemeindevertretung, Gottesdienstausschuss)

Warmuth, Stefan

☎ 77 01 34 86 (Diakonische Aufgaben, Cajamarca-Ausschuss, Gottesdienstausschuss)

Witt-Lindemann, Mareike

☎ 91 51 539 (Kirchenmusik-Ausschuss)

### Ev. Kindertagesstätten

Windspiel, Landgrafweg 15

☎ 144 3239; Leitung: Karin Weber-Brehm

Erdenreich, Bethelweg 84

☎ 144 2477; Leitung: Kerstin Kley-Groenhagen

Lichtblick, Gadderbaumer Str. 33b

☎ 144 4084; Leitung: Martina Schaak

### Seelsorge-Dienst

Sekretärin: Eva-Katrin Kersch-Diestelhorst ☎ 144 4594; [eva.kersch-diestelhorst@bethel.de](mailto:eva.kersch-diestelhorst@bethel.de)

### Ortschaftsreferat

Fred Müller

☎ 144 5353; [fred.mueller@bethel.de](mailto:fred.mueller@bethel.de)

### Unser Spendenkonto

IBAN: DE52 4805 0161 0006 4519 83

BIC: SPBIDE3BXXX (Sparkasse Bielefeld)

Bitte mit der Angabe des Verwendungszweckes

## **INHALT**

Adressen.....	S. 02
Geistliches Wort.....	S. 04
Predigtreihe „Vergessene Texte“.....	S. 05
Bericht vom Rüsttag der Gemeindevertretung.....	S. 06
Kinder & Jugend	Haus der Jugend Gosen..... S. 07
	Bericht: Gosen spirituell..... S. 08
	Kinderkirchentag..... S. 08
	Gosen-Frühjahrsempfang 2018..... S. 09
	Katechumenen: Anmeldung..... S. 09
	Kindertagesstätten..... S. 10
	Ankündigung: 25 Jahre Kita Lichtblick..... S. 11
Gruppen & Kreise	Termine..... S. 12
	Wir sind Zion: Der Seniorenkreis..... S. 13
Der Zionsbrief.....	S. 14
Leserbrief zu den Abkündigungen.....	S. 14
Neues aus der Gemeindebücherei.....	S. 16
Musik	Chöre & musikalische Gruppen..... S. 17
	Aus der Posaunenmission..... S. 17
	Konzerte ..... S. 18
	Konzertankündigung des Kinderchores..... S. 19
	Aus der Kantorei..... S. 20
Sommersammlung der Diakonie.....	S. 22
Diamantene & Goldenen Konfirmation: Anmeldung.....	S. 22
Regelmäßige Gottesdienste in Bethel.....	S. 22
In unserer Gemeinde: Getauft – Getraut – Verstorben.....	S. 23
Gottesdienste in der Zionskirche.....	S. 24

## **Mittelblatt (zum Rausnehmen)**

Matthäus-Projekt: Reden vom Himmelreich

Programm für das Wochenende 9. und 10. Juni in der Zionskirche

## **IMPRESSUM**

Redaktion: Katharina Dewenter, Paul-Friedrich Klein, Hans-Peter Melzer,  
Almut Meyer, Christof Pülsch

Beiträge für den Zionsbrief Nr. 93 (September bis November) bitte bis  
Samstag, den 30. Juni an [zion@bethel.de](mailto:zion@bethel.de) (Betreff: Zionsbrief 93).

## GEISTLICHES WORT

*... alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt. (Markus 9,23)*

Ein ungeheurerlicher Satz, den Jesus da ausspricht. Im ersten Buch Mose lesen wir, wie über Gott gesagt wird: „Sollte dem Herrn etwas unmöglich sein?“ (1. Mose 18,14). Darum nennt man Gott allmächtig. Hier lesen wir, wie Jesus sagt ... *alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt*. Scheinbar überträgt er etwas von der besonderen Auszeichnung Gottes auf den Glauben. Der Glaube bekommt Teil an Gottes Allmacht.

Wenn in neutestamentlichen Geschichten erzählt wird, dass Jesus heilt, dann wollen diese Erzählungen zeigen, wie Jesus in besonderer Weise durchlässig ist für die lebensschaffende und lebenserhaltende Kraft Gottes. Im Glauben fließt nichts anderes als die Energie und schöpferische Macht Gottes, bei dem „kein Ding unmöglich“ ist. Aber Jesu Wort wäre natürlich missverstanden, wenn wir es als ein Zauberwort deuteten: Glaube nur, und du kannst machen, was du willst. Nein, das Unzuträgliche, das Absurde, das Unanständige ist nicht möglich dem, der glaubt. Das Falsche auch nicht, das Unwahre, die Lüge auch nicht. Es gibt sicher eine berechtigte Skepsis gegenüber allzu leichtfertigen, scheinbaren Glaubensheilungen in manchen charismatisch-

christlichen Bereichen. Ebenso ist die Maxime, wer noch krank ist, glaube halt zu wenig, schlicht unerträglich.

Dennoch müssen wir möglicherweise die heilsame Kraft des Evangeliums neu entdecken und fassen lernen. Dabei geht es im Glauben nicht um das, was ich will, sondern um das, was Gott für gut erachtet. An diesem Guten und seiner Kraft gewinnt Anteil, wer glaubt. Glauben heißt Gott vertrauen. Vielleicht darf man als Glaubender in solchem Vertrauen manchmal mehr sagen, hoffen und beten, als man eigentlich sagen, hoffen und beten kann. Das bedeutet, damit zu rechnen, dass Gott das Ziel weiß und im Auge behält, dass er uns den besten Weg führt. Auch Ärzte und Medizin gehören hinein in Gottes Wege. Aber Gottes Wege sind vielfältiger; sie sind „unbegreiflich“ und „unerforschlich“ (Römer 11,33), wie Paulus sagt, und manchmal vielleicht sogar im wahrsten Sinne des Wortes „wunderbar“. Der Glaube hofft und vertraut darauf, dass Gottes Macht nicht am Ende ist, wo menschliche Möglichkeiten erschöpft sind.

Mit dem Glauben ist uns viel zuge-  
traut. Warum sollten wir uns mit wenig zufriedengeben?

*Pastor Hans-Peter Melzer*

## PREDIGTREIHE

### Wie verstehen wir die Bibel? oder: „Vergessene Texte“

Biblische Texte sind grundlegend. Das gilt für kirchliches Leben ebenso wie den persönlichen Glauben. Daher sollte sich jeder Leser der Bibel darüber klarwerden, wie er sie versteht. Sind biblische Texte eine buchstäbliche Autorität? Darf man sich von Aussagen in den Texten distanzieren? Wie gelingt es, dass ein Text in meine Lebenssituation hineinspricht? In drei Predigten mit anschließendem Nachgespräch und einem Gemeindeabend

nähern wir uns solchen Fragen. Dabei liegen Texte zugrunde, die sonst nicht in den Predigtreihen auftauchen: „Vergessene Texte“ vielleicht auch darum, weil in ihnen schwierige Themen begegnen. Doch gerade dann stellt sich Frage „Wie verstehen wir die Bibel?“ besonders drängend. Wir möchten Wege der Annäherung aufzeigen und mit Ihnen in ein Gespräch über das rechte Verstehen kommen. Herzliche Einladung!

#### **Sonntag, 27. Mai, 10:00 Uhr: Gottesdienst**

Richter 4 und 5: Debora zieht in den Krieg  
Pastor Melzer

#### **Sonntag, 3. Juni, 10:00 Uhr: Gottesdienst**

Apostelgeschichte 16,16-22: Paulus und die Magd mit dem Wahrsagegeist  
Pastorin Beldermann

#### **Sonntag, 24. Juni, 10:00 Uhr: Gottesdienst**

2. Buch Mose 32,15-29: Die Strafe für den Götzendienst um das goldene Kalb  
Pastor Schmidt

#### **Mittwoch, 27. Juni, 19:30 Uhr Gemeinde- und Gesprächsabend**

Wie verstehen wir die Bibel?  
Pastorin Beldermann, Pastor Schmidt und Pastor Melzer

## RÜCKBLICK AUF DEN RÜSTTAG DER BETHELER GEMEINDEVERTRETUNG

**„Leidensgemeinschaft mit Christus“** *7 Wir haben aber diesen Schatz in irdenen Gefäßen, auf dass die überschwängliche Kraft von Gott sei und nicht von uns. 8 Wir sind von allen Seiten bedrängt, aber wir ängstigen uns nicht. Uns ist bange, aber wir verzaugen nicht. 9 Wir leiden Verfolgung, aber wir werden nicht verlassen. Wir werden unterdrückt, aber wir kommen nicht um.* (2. Kor 4,7-9)

Unter dieser Überschrift lässt sich der Rüsttag der Gemeindevertretung am 10. März in Haus Salem zusammenfassen. Thema war **Wie leben Christen unter den Umständen der Verfolgung ihren Glauben?** Nach einer Andacht referierte Herr Raatz, als Gast geladener Vertreter der Hilfsaktion Märtyrerkirche (HKM), über Gründung, Geschichte und Selbstverständnis der Vereinigung, dann aber vor allem über das konkrete Engagement und die aktuellen Einsatzgebiete. Verfolgte Christen erhalten derzeit in mehr als 100 Projekten in 40 Ländern weltweit Unterstützung. Besonderen Eindruck hinterließ der Vortrag von Dr. Ashmelash. Er machte in bemerkenswerter Weise seine Situation und die seiner Mitgefangenen während

der Haft in Eritrea nachvollziehbar sowie die geistliche Ursache für den erfolgreichen Widerstand gegen den Versuch der Zerstörung seiner Persönlichkeit und seines Glaubens. Wichtig war neben seiner authentischen und warmherzigen Art der beruflichen Hintergrund als Krankenpfleger und Arzt in Verbindung mit seiner jetzigen Tätigkeit als Pfarrer der anglikanischen Kirche in London. Bemerkenswert war für uns seine Einschätzung der Schwere der Situation in London lebender Westeuropäer und der Situation verfolgter Christen in Afrika: Wir sind ebenfalls in unserem Glauben bedrängt und in Gefahr durch Einsamkeit, Krankheit, Leid, Angst, beruflichen Stress - dies konnte er aus seiner Londoner Gemeinde beispielhaft belegen. Auch im Westen leben wir nicht in einer heilen Welt. Nach einem Filmbeitrag („Befreit“) im Anschluss an das Mittagessen gab es noch eine umfassende Diskussionsrunde. Dabei kam noch einmal die Spannung zwischen dem persönlichen Glauben an Jesus Christus und dem Leben in einer oft bedrohlichen, herausfordernden Umwelt zum Ausdruck.

*Almut Meyer und Reinhard Schulz  
(für den Bezirksausschuss)*

## HAUS DER JUGEND GÖSEN

Montag

**The Rolling Gosens** für Jungen und Mädchen von 11 bis 13 Jahren,  
16:15-17:45 Uhr

Dienstag

**Mitarbeitendenkreis** monatlich, jeden 3. Dienstag 18:00-19:30 Uhr

**Jugendausschuss** (JA) ca. alle 6 bis 8 Wochen, 18:00-19:30 Uhr

**Nawumi** (Nachwuchsmitarbeiterkreis) monatlich, jeden letzten Dienstag,  
18:00-20:00 Uhr

Mittwoch

**Wild Boys** nur für Jungen von 7 bis 11 Jahren, 16:30-18:00 Uhr

**Offener Mitarbeitertreff** für Mitarbeitende aus Gosen ab 19:00 Uhr

Donnerstag

**Hausmeistergruppe** nach Absprache: Renovieren, Instandhalten etc.

**Gosen United** Offener Treff oder besondere Aktionen für Jugendliche und Flüchtlinge ab 15 Jahren; Termin und Zeitpunkt können variieren (also nach Absprache mit Haus Libanon), meistens 17:30-20:00 Uhr

Freitag

**Holla die Waldfeen** nur für Mädchen von 6 bis 10 Jahren,  
16:00-18:00 Uhr

**Theigo Club** Theatergruppe

**Ex-Konfitreff** für Jugendliche ab 14 Jahren, Treffen nach Absprache;  
19:00-21:00 Uhr

Samstag

**Off-Kids** Offener Treff für Kinder von 5 bis 10 Jahren, 10:00-12:30 Uhr

**Vater-Kind-Gruppe** monatliche Treffen für Väter mit bis zu 4-jährigen Kindern, 10:00-12:00 Uhr

**Parcoursgruppe** monatlich, Turnhalle Martinschule, ab 13 Jahren,  
10:30-12:00 Uhr

**Fußballgruppe** Hartplatz am Quellenhofweg, ab 14 Jahren, nach Absprache,  
14:30-16:00 Uhr

### Specials

**09./10. Juni** Gosen unterstützt abends und nachts das Matthäus-Projekt

**23. Juni** Gosen unterstützt die Bethel Athletics

**29. Juni** Gosen Spirituell um 18:30 Uhr in Gosen

**06. Juli** Gosen-Sommerfest von 15:00-18:00 Uhr

Die **Jugendfreizeit** nach Italien (Sommerferien 2018) ist bereits **ausgebucht!**

## GOSSEN SPIRITUELL

Gossen Spirituell ist ein neues Projekt im Jugendhaus Gossen. Das erste Treffen dazu fand am 23. März um 18:30 Uhr in Gossen statt und stand unter dem Thema „Religion und Gewalt.“ Das Alter der Teilnehmenden war sehr gemischt, es waren Jugendliche von Gossen dabei, aber auch Erwachsene. Leider hatten einige Personen kurzfristig abgesagt, so dass es nur eine kleine Runde von 13 Personen war. Der Abend war sehr interessant aufgebaut. Zuerst gab es eine Einführung, sie bestand aus einer kurzen Erläuterung zum geplanten Abend und aus dem Song „Imagine“ von John Lennon.

Es war eine schöne Stimmung in gemütllicher Atmosphäre. Wir haben über die Frage, passend zu dem Song diskutiert, ob es ohne Religion und ohne verschiedene Völker Frieden geben würde? Über diese Frage haben wir uns sehr lange mit unterschiedlichen Gedankengängen ausgetauscht. Wir haben außerdem über eine Passage in der Bibel (Matthäus 10,34-39) geredet, in der Jesus von radikalem Handeln („Ich bin nicht gekommen,

den Frieden zu bringen, sondern das Schwert.“) spricht. Wir haben diskutiert, wie die Passage zu interpretieren ist.

Zwischendurch wurde auch gemeinsam gesungen, das ganze wurde per Keyboard begleitet. Insgesamt hat es viel Spaß gemacht und für mich war es auch interessant. Ich fand es sehr gut, dass der erste Teil Religion allgemein behandelte und dann auf das Christentum übergeleitet wurde. Zum Ende hin gab es noch etwas zu Essen. Als Abschluss gab es eine Salbungshandlung mit Friedensgruß, schön, dass wir uns auch noch danach unterhalten konnten.

Ich kann Gossen Spirituell auf jeden Fall weiterempfehlen und hoffe, dass beim nächsten Mal noch mehr Leute kommen und ihre Meinung zu den jeweiligen Themen äußern. Das nächste Treffen wird am **Freitag, den 29. Juni um 18:30 Uhr** in Gossen stattfinden.

*Jasmyn König (16 Jahre;  
Ehrenamtliche aus Gossen)*

## VORANKÜNDIGUNG: KINDERKIRCHENTAG

Wie in jedem Jahr findet am ersten Sonntag nach den Sommerferien der Kinderkirchentag der Zionsgemeinde statt. Er beginnt am **2. September um 10:00 Uhr** mit einem Familiengottesdienst in der Zionskirche. Anschließend essen wir mit den Kindern in der Kirche zu Mittag. Am Nachmittag gibt

es Aktionen und Spiele zum Thema des Kinderkirchentages (das bei Redaktionsschluss noch nicht feststand). Genauere Informationen erhalten die Kinder und Familien noch in persönlichen Einladungen bzw. Handzetteln in den Kindertagesstätten.



## GOSEN-FRÜHJAHRSEMPFANG 2018

Der Gosen-Frühjahrsempfang fand am 11. März wegen Brandschutzauflagen dieses Mal in der Zionskirche statt. Auch in diesem Jahr wurde das bunte Programm von zahlreichen Besucherinnen und Besuchern lebendig

angenommen. Wir haben uns über die rege Teilnahme sehr gefreut und danken herzlich allen Beteiligten  
*Das Gosen-Team*



## KATECHUMENEN 2018

Liebe Jungen und Mädchen der Zionsgemeinde, die Ihr zwischen dem 1. August 2004 und 31. Juli 2006 geboren seid:

Bald kann für Euch der Katechumenenunterricht beginnen. Pastor Hans-Peter Melzer und Diakon Carsten Vogt aus dem Jugendhaus Gosen werden Euch alle per Brief einladen. Dann könnt Ihr das Jugendhaus und das Gosen-Konfi-Team kennenlernen und Euch informieren, womit Ihr Euch in der Zeit bis zur Konfirmation beschäftigen werdet. Wir sind neugierig

auf Euch und freuen uns, Euch kennenzulernen oder wiederzusehen.

An die Eltern der zukünftigen Katechumenen:

Für den nach den Sommerferien beginnenden Katechumenenunterricht bitten wir Sie, Ihre Tochter / Ihren Sohn unter Vorlage des Familienbuches (Geburts- und ggf. Taufeintrag) in der Zeit vom 18. bis 29. Juni (Mo-Do 09:00-12:00 & 14:00-16:00 Uhr, Fr 09:00-12:00 Uhr) im Gemeindebüro (Sareptaweg 4) anzumelden.

## KINDERTAGESSTÄTTEN

**ev. Kindertagesstätte „Lichtblick“** Gadderbaumer Str. 33b, 33617 Bielefeld  
Tel.: 144 4084, E-Mail: kita.lichtblick@bethel.de

Leitung: Martina Schaak

Plätze für 30 Kinder, bei Bedarf Integrationsplätze, aufgeteilt auf 2 Gruppen für Kinder im Alter von 4 Monaten bis zum Schuleintritt

Mögliche Betreuungszeiten:

45 Std. mit Mittagessen in der Zeit von 07:00 bis 17:00 Uhr

**ev. Kindertagesstätte „Windspiel“** Landgrafweg 15, 33617 Bielefeld

Tel.: 144 3239; Fax: 144 2782, E-Mail: kita.windspiel@bethel.de

Leitung: Karin Weber-Brehm

Schwerpunkteinrichtung für Integration; Plätze für 85 Kinder, inkl. 5 Integrationsplätze, aufgeteilt auf 5 Gruppen für Kinder im Alter von 4 Monaten bis zum Schuleintritt

Mögliche Betreuungszeiten:

25 Std. ohne Mittagessen in der Zeit von 07:30 bis 12:30 Uhr

35 Std. mit Mittagessen in der Zeit von 07:30 bis 14:30 Uhr

45 Std. mit Mittagessen in der Zeit von 06:00 bis 17:00 Uhr

**ev. Kindertagesstätte „Erdenreich“** Bethelweg 84/86, 33617 Bielefeld

Tel.: 144 2477, E-Mail: kita.erdenreich@bethel.de

Leitung: Kerstin Kley-Groenhagen

Familienzentrum für den Stadtbezirk Gadderbaum; Plätze für 75 Kinder, bei Bedarf 3 Integrationsplätze, aufgeteilt auf 4 Gruppen für Kinder im Alter von 4 Monaten bis zum Schuleintritt

Mögliche Betreuungszeiten:

25 Std. ohne Mittagessen in der Zeit von 07:30 bis 12:30 Uhr

35 Std. mit Mittagessen in der Zeit von 07:30 bis 14:30 Uhr

45 Std. mit Mittagessen in der Zeit von 07:00 bis 17:00 Uhr

**Familienzentrum „Erdenreich“** (für alle Familien aus Gadderbaum):

Bethelweg 84/86, 33617 Bielefeld

Tel.: 144 2477, E-Mail: kita.erdenreich@bethel.de

*gebührenfrei:* Offene Elternsprechstunde der Beratungsstelle Bethel

(jeden 4. Montag im Monat in der Zeit von 08:30 bis 09:30 Uhr)

*gebührenpflichtig:* Musikwiese, Kurse für Kinder von 5 bis 18 Monaten

(in Kooperation mit der Hedwig-Dornbusch-Schule)

Kurse: siehe Programmheft der Hedwig-Dornbusch-Schule

Musikalische Frühförderung für Kinder ab 4 Jahren  
(in Kooperation mit der Integrativen Kunst- und Musikschule OWL)  
Kurse: Mittwoch 13:30-14:30 Uhr & 14:30-15:30 Uhr

Yoga für Kinder: Freitag 11:00-12:00 Uhr

Tanzen für Kinder ab 4 Jahren: Freitag 14:30-15:30 Uhr  
(in Kooperation mit dem Lions-Tanzclub)

## **VORANKÜNDIGUNG: 25 JAHRE KINDERTAGESSTÄTTE LICHTBLICK**

Ja, tatsächlich: Es gibt uns schon soooooooooo lange (dabei kommt es manchen von uns noch vor wie gestern): Am 2. August 1993 sind wir hier eingezogen, in „UNSERE Kita“. Damals hießen wir noch Kita Bucheneck. Im August 1998 bekamen wir dann unseren neuen und jetzigen schönen Namen, den wir auf jeden Fall behalten möchten: Kita LICHTBLICK. Zusammen mit den anderen drei Kitas der Zionsgemeinde – Erdenreich, No-bea und Windspiel – haben wir ein Jubiläumsfest gefeiert und uns alle einen Namen nach den vier Elementen ausgesucht. Wir haben das Element *Feuer* gewählt, symbolisiert durch die Sonne. Beide

- geben Wärme und Licht
- schaffen Geborgenheit und Gemütlichkeit
- sind geheimnisvoll, spannend, machen neugierig
- vermitteln Lebensfreude und machen Spaß.

In diesem Sinne möchten wir insbesondere für die Kinder und deren Familien, aber auch für alle hier in Bethel und Bielefeld, die mit uns zu tun haben, ein „Lichtblick“ sein...

...und auch mit möglichst vielen kleinen und großen Leuten, die sich unserer Kita Lichtblick und den Menschen hier verbunden fühlen, zusammen FEIERN!

Unser Jubiläum findet in der Woche vom **3. bis 8. September** statt. Der Abschluss ist dann ein großes Geburtstagsfest am **Samstag, den 8. September**, zu welchem wir jetzt schon herzlich einladen. Genauer steht dann im nächsten Zionsbrief.

Wir freuen uns auch noch über Ideen für unser Fest oder über Menschen, die Lust und Zeit haben, unser Fest ein bisschen mitzugestalten... Bitte einfach anrufen oder eine Mail schicken.  
*Martina Schaak*  
(Leitung der Kita Lichtblick)

## GRUPPEN & KREISE

### **Abendkreis der Frauen** (dienstags 14-tägig um 19:30 Uhr im Assapheum)

Ansprechpartnerin: Ursel Behr, Tel.: 32 94 810

- 12. Juni Bibelarbeit zum Thema „Wasser“: 2. Mose 2,15-22  
Begegnung am Brunnen (Diakonin Doris von Haebler)
- 03. Juli Geburtstagsfeier für das 1. Halbjahr  
(abweichend um 15:00 Uhr)
- 28. August Bibelarbeit zum Thema „Wasser“: 2. Mose 7,14-25  
1. Plage: Wasser wird ungenießbar (Pastorin Kristina Roth)

### **Männerkreis** (donnerstags 14-tägig um 19:30 Uhr im Assapheum)

Ansprechpartner: Diakon Horst Jacob, Tel.: 30 42 985

- 07. Juni Führung durch das PIKSL-Labor
- 21. Juni Grillabend in der Posaunenmission
- 05. Juli „Die Reformation in Bielefeld“ (Pfarrer Biermann)
- 19. Juli 100 Jahre Bodelschwingh und Sarepta-Diakonissen  
auf Amrum (1890-1990) (Sr. Gabriele Göckel)

### **Seniorenkreis** (freitags um 15:00 Uhr im Assapheum)

Ansprechpartnerin: Diakonisse Elke Hornbruch, Tel.: 144 3196

- 01. Juni Frauen der Reformation (Sr. Ingrid Hufnagel)
- 08. Juni Bingo (Elke & Gerhard Hornbruch, Ilse Winkler)
- 15. Juni Auswanderung der Alt-Lutheraner (Herr Meske)
- 22. Juni Bibelarbeit (Hans-Peter Melzer)
- 29. Juni Bethel-Rundfahrt (Elke & Gerhard Hornbruch)
- 06. Juli Ausflug zum Gnadenhof (Elke & Gerhard Hornbruch)
- 13. Juli Sommerabschluss im Garten  
(Elke & Gerhard Hornbruch, Ilse Winkler)
- 17. August (Thema steht noch nicht fest)
- 24. August (Thema steht noch nicht fest)
- 31. August (Thema steht noch nicht fest)

### **Offener Erwachsenentreff** (freitags um 20:00 Uhr einmal im Monat in verschiedenen Privatwohnungen)

Ansprechpartnerin: Mareike Witt-Lindemann, Tel.: 91 51 539

- 29. Juni Sommerfest bei Familie Cloppenborg (Remterweg 27)  
(abweichend um 19:00 Uhr)
- 01. September Spaziergang über den Alten Friedhof / Teil II  
anschließend Kaffeetrinken und Waffeessen  
bei Familie Lindemann (Grenzweg 52)  
(abweichend Samstag um 15:00 Uhr)

## WIR SIND ZION: DER SENIORENKREIS



Der Seniorenkreis der Zionsgemeinde trifft sich jeden Freitag von 15:00 bis 17:00 Uhr in der Kaffeestube des Assapheums zu einem Beisammensein mit ganz unterschiedlichen Themen. Wie es sich für einen lockeren Seniorennachmittag gehört, gibt es auch immer Kaffee und Kuchen. Das muss sein! Aber es ist nicht der Schwerpunkt des Nachmittags. Inhaltlich versuchen wir, ein abwechslungsreiches Programm anzubieten.

In den vergangenen Wochen stand u.a. die Daniel-Geschichte aus dem Alten (bzw. 1.) Testament im Vordergrund. Diese spannende und wunderbare Erzählung beschäftigte uns gleich drei Nachmittage. Ein Buch voller Trost und Glaubenstreue, aber auch voller Intrigen und Machtgier. Ein Buch über Träume und Visionen. Bei der Auseinandersetzung mit diesen Texten merkten wir bald: Es ist zwar eine Geschichte aus alter Zeit, aber für uns Menschen heute ebenso

herausfordernd und aktuell.

- Was bedeutet eigentlich mein Name für mich?
- Wie bewusst und bekenntend lebe ich eigentlich meinen Glauben?
- Wie weit sollen oder müssen die Flüchtlinge, die zu uns kommen, ihre Kultur und ihren Glauben aufgeben, wie weit müssen sie sich anpassen?
- Was habe ich für Träume und Visionen von Gottes Herrschaft?

Dies sind nur einige Fragen, die uns beschäftigten. Und dann gab es auch noch die Daniel-Geschichte in der Kunst: wie Musik, Literatur und Malerei dieser spannenden Geschichte Ausdruck verleihen. Wer kennt schon die bewegende Motette von Gottfried August Homilius „Wir liegen vor dir mit unserm Gebet“ oder die Ballade von Heinrich Heine „Belsazar“? Diese Geschichte ist eine unerschöpfliche Fundgrube. Den Abschluss bildete eine Bibelarbeit mit unserem Gemeindepfarrer Hans-Peter Melzer.

Wenn Sie Lust haben uns zu besuchen, sind Sie herzlich eingeladen! Wir sind ein gemischter Kreis von Frauen und Männern in reiferen Jahren, Menschen mit und ohne Behinderungen. Eine fröhliche Vielfalt. Bedingt steht auch ein Fahrdienst durch die Neue Schmiede gegen eine kleine Unkostenbeteiligung zur Verfügung. Wir freuen uns über Zuwachs!

*Elke Hornbruch*

*An dieser Stelle werden wir in Zukunft unter der Überschrift **WIR SIND ZION** in loser Folge Gruppen & Kreise, Chöre und Personen aus unserer Gemeinde vorstellen. Den Anfang macht in dieser Ausgabe der Seniorenkreis.*

## DER ZIONSBRIEF

Sie haben es vermutlich bereits der Ausgabe Nr. 91 des Zionsbriefes angesehen, aber noch mehr der Nr. 92: Die Gestaltung hat sich ein wenig verändert. Und das wird sich auch in Zukunft fortsetzen, denn es gibt ein neues Redaktions-Team, das sich der Aufgabe angenommen hat, den Zionsbrief zu überarbeiten, sowohl was äußere Gestaltung angeht als auch die Inhalte. Das kann dazu führen, dass sich mit jeder neuen Ausgabe etwas ändert, manches probiert und vielleicht auch wieder verworfen wird. Wenn Sie von einer Veranstal-

tung, einem Konzert oder einem anderen Ereignis in der Gemeinde berichten möchten, schicken Sie doch bitte Ihren Beitrag an [zion@bethel.de](mailto:zion@bethel.de) (mit dem Betreff Zionsbrief Nr. 93). Der Redaktionsschluss für den nächsten Zionsbrief ist am 30. Juni. Ein erster Leserbrief erreichte uns auch schon (s. u.), es können gerne noch mehr werden. Wir freuen uns über Ihre Anmerkungen, Vorschläge und Reaktionen. Und haben Sie gerne etwas Geduld mit uns, solange wir noch in der Erprobungsphase sind.

*Das Redaktions-Team*

## LESERBRIEF – ABKÜNDIGUNGEN

Die Redaktion des Zionsbriefes erreichte folgender Leserbrief des Lesers Horst Behr. Er gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder, sondern nur die des Einsenders.

„Nachdem Kantor Pülsch eingeladen oder sogar aufgefordert hat, über in/mit der Gemeinde Erlebtes für den Zions-Brief zu schreiben, tue ich das hiermit und verstehe es als Leserbrief auf den Zions-Brief Nr. 91, März-Mai 2018. Mindestens in Briefen an die Leiterin des Abendkreises der Frauen und den Leiter des Männerkreises der Gemeinde hatte Pastor Melzer vorab mitgeteilt, was der Bezirksausschuss Bethel der Gemeindevertretung nicht nur überlegt, sondern beschlossen und inzwischen auch im Zions-Brief bekannt gemacht hat. Im Abendkreis

der Frauen ergab sich auf das genannte Schreiben hin spontan ein Gespräch dazu, als Pastor Melzer sowieso anwesend war. Der Männerkreis hatte Pastor Melzer und dazu eine Gemeindevertreterin/einen Gemeindevertreter zum Gespräch gebeten.

Das deutliche Unverständnis für die erwähnte Entscheidung konkretisierte sich insbesondere so:

- Nachdem bei Gemeindeversammlungen in der Vergangenheit wiederholt vorgeschlagen worden war, die Ab/Ankündigungen der Treffen der beiden Kreise – sh. oben – wegzulassen, war deutlich, dass das nicht das Einverständnis dieser Kreise mit immerhin zusammen über 50 Mitgliedern traf. Nun hat „man“ nicht mehr das Gespräch über die Gemeindevertretung hinaus gesucht, sondern ohne ein solches beschlossen, aber über das vorher diskutierte Anliegen hinaus gleich alle Ankündigung von Veranstaltungen „rausgeschmissen“ mit der Folge, dass z. B. auch zu den Veranstaltungen zum Weltgebetstag am Sonntag vorher nicht mündlich eingeladen wurde. Das kann doch nicht im Sinne des Anliegens „lebendige Gemeinde“ sein!
- Muss ich mich künftig beim Kommen zum Gottesdienst in der Kirche anstellen, um lesen zu können, was abzukündigen wäre, aber nicht abgekündigt werden wird? Wie wird dabei etwa auf behinderte und/oder alte Menschen Rücksicht genommen, die normaler Weise einen der Seiteneingänge nutzen, denen der Umweg schwer fällt oder die gar nicht lesen können?
- Wie erfahren Hörer von Antenne Bethel, was „eigentlich“ abzukündigen gewesen wäre? Ich

weiß, dass auch Hörer über die Ortschaft Bethel hinaus durch Antenne Bethel an unseren Gottesdiensten teilnehmen und so nach bisherigem Modus z. B. auch von musikalischen Angeboten erfahren.

- Den Hinweis darauf, dass alle Veranstaltungen im Zions-Brief zu ersehen sind, halte ich für wenig bis gar nicht hilfreich. Etwa die Ankündigung des Weltgebetstages lag mit dem vorigen Zions-Brief Monate zurück, der neue Brief war sicher dafür nicht rechtzeitig in allen Haushalten angekommen und erst recht nicht wahrgenommen.
- Wenn denn im Sinne des in Rede stehenden Beschlusses unsere Gottesdienste „verschlankt“ werden sollen, wäre es mir ausgesprochen angenehm, wenn die Gesamtdauer des Orgelspiels – Vorspiel, Liedvorspiele, Nachspiel – reduziert würde.

Ich hoffe und wünsche und weiß mich dabei mit nicht wenigen anderen Gemeindegliedern einig, dass der mitgeteilte Beschluss des Bezirksausschusses Bethel der Zionsgemeinde revidiert werden kann und wird. Vielleicht ist es möglich, das Thema noch einmal in einer Gemeindeversammlung zu besprechen?“

*Horst Behr, 9. April 2018*

## NEUES AUS DER GEMEINDEBÜCHEREI

**Aramburu; Fernando: Patria** Roman. 760 Seiten, 2018.

Die Geschichte zweier Frauen, die auf verschiedenen Seiten der ETA im Baskenland stehen.

**Erzberg, Tim: Sturmfeuer** Kriminalroman. 383 Seiten, 2018.

Zweiter Teil einer Krimireihe um eine junge Ermittlerin auf Helgoland. Spannend!

**French, Nicci: Blutroter Sonntag** Thriller. 477 Seiten, 2017.

Letzter Band der Reihe um die Psychologin Frieda Klein, die eine Leiche unter ihrem Boden findet.

**Krone-Schmalz, Gabriele: Eiszeit** 298 Seiten, 2017.

Wie Russland dämonisiert wird und warum das so gefährlich ist.

**Nesser, Håkan: Elf Tage in Berlin** Roman. 381 Seiten, 2017

Arne Murberg ist ein junger, naiver Schwede – und verbringt elf Tage in Berlin.

**Nevo, Eshkol: Über uns** Roman. 317 Seiten, 2018.

Ein Haus in Tel Aviv, drei Etagen und jede Menge Geheimnisse der Bewohner.

**Prahs, Madeleine: Die Letzten** Roman. 295 Seiten, 2018.

Eigentlich hassen sich die letzten Mieter eines Hauses...

**Pryce, Lois: Im Iran dürfen Frauen nicht Motorrad fahren...**

330 Seiten, 2017.

Aufgrund eines Zettels an ihrem Motorrad startet die Autorin zu einer mutigen Reise.

**Taylor, Collin: Möwenschiss und Ankerdiebe** 319 Seiten, 2017.

Vom Abenteuer, ein Polizist auf den Scilly-Inseln zu sein.

**Wohlleben, Peter: Das geheime Netzwerk der Natur** 223 Seiten, 2017.

Wohlleben lässt uns eintauchen in die Welt der Tiere und Pflanzen und ihr faszinierendes Zusammenspiel.

**Die Bücherei ist in den Sommerferien ganz normal geöffnet!**

Wir wünschen unseren Lesern einen schönen Sommer,  
*Andrea Wesenberg und das Bücherei-Team*



## CHÖRE & MUSIKALISCHE GRUPPEN

### Chöre der Kantorei

Zionskantorei (montags 19:30 Uhr)

ChorDàZio (dienstags 20:00 Uhr)

Männerchor (mittwochs 17:00 Uhr)

Vokalensemble (freitags 19:30 Uhr)

Vokalquintett (samstags nach Absprache)

Kontakt: Christof Pülsch, Tel.: 144 3774; kantorei@bethel.de

### Kinderchöre

Goldkehlchen (montags 15:00 Uhr)

Liederspatzen (montags 16:00 Uhr)

Nachtigallen (montags 17:00 Uhr)

Kontakt: Nele Lunkenheimer, Tel.: 14 23 46

### Blockflötenensemble (dienstags 17:00 Uhr)

Kontakt: Magdalene Lindemann, Tel.: 144 2426

### Chöre und Ensembles der Posaunenmission

Bottenchor (donnerstags 16:30 Uhr)

Großer Chor der Posaunenmission (mittwochs 19:00 Uhr)

Blechbläserensemble ZION (donnerstags 20:30 Uhr)

Posaunenensemble ZION (samstags nach Absprache)

Kontakt: Joachim von Haebler, Tel.: 144 3165; joachim.vonhaebler@bethel.de

## AUS DER POSAUNENMISSION

Am letzten Schultag vor den Sommerferien (**Freitag, den 13. Juli**) veranstaltet die Posaunenmission Bethel in ihrem umgebauten Haus „Schlüsselblume“ (Grete-Reich-Weg 1) einen Nachmittag bzw. Abend der Offenen Tür. Alle interessierten Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen und sich ein Bild von den neuen Räumlichkeiten zu machen. Bei Kaffee und Kuchen und vielfältigen musikalischen Darbietungen besteht

die Gelegenheit, sich das Gebäude in Ruhe anzusehen und mit den Musiker/innen ins Gespräch zu kommen. Zum Abschluss wird es von 19:30 bis ca. 20:15 Uhr ein Konzert des Blechbläserensembles ZION geben. Dabei erklingt Literatur aus dem Bereich der leichten Muse. Der Abend endet bei hoffentlich sommerlichem Wetter mit einer Bratwurst vom Grill und kühlen Getränken. Herzliche Einladung!  
*Joachim von Haebler*

## KONZERTE

*\*Konzerteinführung auf Antenne Bethel (94,3 MHz): Freitag, 19:00 Uhr und Sonntag, ca. 11:00 Uhr (im Anschluss an die Übertragung des Gottesdienstes)*

Sonntag, 3. Juni, 17:00 Uhr in der Zionskirche

### **Neue Musik in Zion**

Ensemble Earquake der Hochschule für Musik Detmold

Leitung: Merve Kazokoglu

*anschließend (ca. 18:30 Uhr): Förderkreis-Treffen in der Zionskirche*

So, 10. Juni, 15:00 Uhr im Assapheum

### **Klassik um drei – Orchesterkonzert**

Bielefelder Philharmoniker

So, 1. Juli, 17:00 Uhr in der Zionskirche

### **Konzert für Blechbläser**

Musik von Johann Sebastian Bach, Tomaso Albinoni u.a.

Symphonic Brass Detmold: Akio Ogawa-Müller (Trompete),

Daniel Konttori (Trompete), Matthias Evard (Horn), Matthias Weiß (Posaune),

Manuel Morgenthaler (Bassposaune)

So, 23. September, 17:00 Uhr in der Zionskirche

### **Kammermusikkonzert**

Musik von Johannes Brahms, Nino Rota und Joseph Horowitz

Jens Ubbelohde (Klarinette) & Elena Kaßmann (Klavier)

So, 30. September, 17:00 Uhr in der Zionskirche\*

### **Chor- & Orgelkonzert zum Erntedank**

Musik von Heinrich von Herzogenberg, Gustav Merkel, G. A. Homilius u.a.

Zionskantorei Bethel, Leitung & Orgel: Christof Pülsch

Mi, 3. Oktober, 17:00 Uhr in der Zionskirche\*

### **Orgelkonzert zur Einweihung der Voix humaine**

Musik von César Franck, Louis Vierne und Alexandre Guilmant

Christof Pülsch (Orgel)

So, 7. Oktober, 17:00 Uhr in der Neustädter Marienkirche

### **Cantores et pastores cantant**

Bielefelder Kirchenmusiker/innen singen und spielen selbst

# Kinderchor Bethel

Wer kennt sie nicht?

Den Vogelfänger Papageno und seine Papagena, Prinz Tamino, die Königin der Nacht, den Sonnenfürsten Sarastro, Prinzessin Pamina, den Bösewicht Monostatos..., allesamt Figuren aus der

## **Zauberflöte von Wolfgang Amadeus Mozart.**

Und auch viele Arien sind allgemein bekannt, zumindest besonders markante Passagen daraus können viele Leute spontan mitträllern:

„Ein Mädchen oder Weibchen wünscht Papageno sich“,

„In diesen heil'gen Hallen kennt man die Rache nicht“

oder die unvergessliche Arie der Königin der Nacht mit den vielen „ha ha ha ha ha“s bis in allerhöchste Töne.

„Das können wir auch!“ hat sich der **Kinderchor Bethel** gesagt. Nicht so lang, nicht so kompliziert, weniger Arien, ein bisschen tiefer oder höher gesetzt – wunderbar für Kinder bearbeitet.

75 Kinder und Jugendliche zwischen 4 und 14 Jahren spielen und singen unter der Leitung von Nele Lunkenheimer und Nina-Sophie Siekmann

# Die Zauberflöte

von Wolfgang Amadeus Mozart  
bearbeitet von Gwendolyn Bürk

Ob ihnen das gelingt? Sehen und hören Sie selbst!

**Samstag, 16. Juni und Sonntag, 17. Juni um 16:00 Uhr**  
Forum der Mamre-Patmos-Schule Bethel, Maraweg 29

Irina Ivkova (Klavier) und das zauberhafte Vogelorchester

Eintritt: € 6,- / ermäßigt € 4,-  
Familienkarte € 10,-

## AUS DER KANTOREI

**Cantores cantant** (Kantor/inn/en singen): Unter diesem Motto treffen sich seit vielen Jahren schon regelmäßig haupt- und nebenamtliche Kirchenmusiker/innen aus dem Kirchenkreis Bielefeld, um selbst mal wieder im Chor zu singen, hoffentlich zur Erbauung der Menschen, mit denen sie sonst zusammen singen, aber auch zur eigenen Freude. Dieses Mal sind auch Pfarrer/innen eingeladen mitzusingen, daher heißt es *Cantores et pastores cantant*. An dem Sonntag findet in der Zionskirche kein Konzert statt, sondern wir laden mit in die Neustädter Marienkirche ein.

**Mitsingen** Die Zionskantorei nimmt zu jeder Zeit neue Mitsängerinnen und Mitsänger auf, ein günstiger Zeitpunkt ist der Beginn der nächsten Probenphase ab dem 25. Juni. Die Zionskantorei hat z. Z. gut 50 Sängerinnen und Sänger und singt regelmäßig in Gottesdiensten und Konzerten. Zur Mitwirkung sind Notenkenntnisse und Chorerfahrung erwünscht, ein Vorsingen ist nicht erforderlich, aber eine Anmeldung bei Kantor Christof Pülsch. Die nächsten Konzerte sind am 30. September (zum Erntedank) und am 23. Dezember (Kantaten aus Johann Sebastian Bachs „Weihnachts-oratorium“).



**Rückblick** Am 1. Mai waren sechs (weitere waren leider verhindert) der Helfer/innen der FRAKZIONEN 2018 als Dank für ihren Einsatz im Januar zu einem Ausflug nach Köln eingeladen. In der Kölner Philharmonie und im WDR-Funkhaus am Wallrafplatz finden jedes Jahr im Rahmen des Festivals *Acht Brücken* mehrere Konzerte mit zeitgenössischer Musik statt. 2018 jährt sich der Geburtstag des Kölner Komponisten Bernd Alois Zimmermann zum 100. Mal und daher stand seine Musik im Zentrum des diesjährigen Festivals. Vom Solo über Kammermusik bis hin zur Musik für groß besetztes symphonisches Orchester war eine breite Spanne seines Oeuvres zu hören.

Eröffnet wurde der Tag mit einem Konzert für Bläserensemble (auch mit zwei Uraufführungen von Studierenden der Musikhochschule), gefolgt von einer Lesung mit der Tochter B. A. Zimmermanns, die sich in seinen Briefen und Werken gewissermaßen auf Spurensuche nach ihrem Vater begeben (sie war 18 Jahre alt, als er starb) und diese in einem jüngst erschienenen Buch zusammenfasst hatte. Im Funkhaus war am Nachmittag Musik zu einem Puppentheater bzw. einem Stummfilm zu erleben, beides Zeugnis von Zimmermanns umfangreichem Schaffen von quasi künstlerischer Gebrauchsmusik für den damaligen Nordwestdeutschen Rundfunk.

Am stärksten beeindruckt waren die Besucher aus Bethel von dem Konzert des Hochschulorchesters am Nachmittag in der Philharmonie, und da besonders von den späten Orchesterwerken *Stille und Umkehr* (1970) und *Photoptosis* (1968). In beiden wurde nicht nur deutlich, wie sehr der Katholik Zimmermann seine Musik als eine spirituelle begriff, die sich mit existenziellen Fragen des Lebens und Sterbens beschäftigt, sondern es war auch besonders eindrücklich, wie in Verbindung mit der Tatsache, dass er seinem Leben 1970 selbst ein Ende setzte, zu hören. In einer kurzen, ebenso humorvollen wie tiefgründigen Ansprache direkt vor der Aufführung der *Photoptosis* gab der Dirigent Alexander Rumpf (Professor an der Kölner Hochschule für Musik und Tanz) einen sehr persönlichen Blickwinkel auf die Interpretation dieses Werkes und trug

damit zu der ergreifenden Wirkung der Musik bei. Die Aufführung wird den Besuchern aus Bethel, aber auch den anderen ca. 1.000 anwesenden Zuhörern sowie den Studierenden, die das Orchester bildeten, vermutlich noch lange in Erinnerung bleiben.

**Förderkreis** Seit 2009 unterstützt der Förderkreis Kirchenmusik die musikalischen Aktivitäten der Kantorei und Posaunenmission im Pfarrbezirk Bethel. Am **Sonntag, den 3. Juni** sind die Mitglieder sowie alle, die sich für das Anliegen des Förderkreises interessieren, zu einem Treffen im Anschluss an das Konzert des Ensembles Earquake (ca. 18:30 Uhr) in die Zionskirche eingeladen. Es wird über die in diesem Jahr geförderten Projekte berichtet und über die Förderungen für 2019 beraten.

**Ausblick: Orgelreinigung** Ab Montag, den 6. August wird die Orgel der Zionskirche gründlich gewartet. Das ist nach knapp 20 Jahren Gebrauch angebracht und wird von der Orgelbaufirma Karl Schuke (Berlin), die das Instrument 1999 errichtet hat, durchgeführt. Vermutlich bis Ende September werden z.B. alle Pfeifen ausgereinigt und neu intoniert, die vielen Einzelteile der Mechanik zwischen Taste und Tonventil überprüft und gegebenenfalls ausgetauscht. Es wird auch eine „Voix humaine“ (französisch für: „menschliche Stimme“) eingebaut. Dieses Register hat einen sehr charakteristischen, besonders obertönigen Klang, der (etwas entfernt) an den

menschlichen Gesang erinnert. Es wurde im Orgelbau seit der Renaissance gebaut und weiterentwickelt und von Komponisten immer wieder

als besonderer Effekt eingesetzt. In einem Orgelkonzert **am Mittwoch, den 3. Oktober** wird dieses Register besonders willkommen heißen werden. *Christof Pülsch*

## **SOMMER-SAMMLUNG DER DIAKONIE vom 2. bis 23. Juni**

„Hoffnung geben“, so lautet das Motto der Sommersammlung von Caritas und Diakonie. Als Caritas und Diakonie möchten wir den Menschen, die sich aufgegeben haben und nichts mehr vom Leben erwarten, wieder Hoffnung geben. Das können etwa ältere Menschen sein, die gebrechlich, alleingelassen und ohne soziale Kontakte in ihrer Altbauwohnung leben. Dies kann auch eine Familie mit zwei Kindern sein, wo ein Elternteil seinen Job verloren hat – Existenzängste kommen auf.

Die im Rahmen der Sommersammlung von Caritas und Diakonie einge-

nommenen Spenden werden dringend benötigt, um soziale Dienste und Angebote zu sichern – immer dort, wo eine staatliche Förderung oder andere Finanzierungsmöglichkeiten nicht ausreichend zur Verfügung stehen. Jeder von uns kann in Not geraten und freut sich über unbürokratische Hilfe. Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende die Dienste von Caritas und Diakonie – geben Sie ein Stück Hoffnung weiter. Wie in jedem Jahr bitten wir Sie, sich mit dem Überweisungsträger, der diesem Zionsbrief beiliegt, an der Sommer-Sammlung zu beteiligen.

## **HERZLICHE EINLADUNG ZUR GOLDENEN & DIAMANTENEN KONFIRMATION**

Am **Sonntag, den 8. Juli** findet in der Zionskirche die Feier der Goldenen und Diamantenen Konfirmation statt. Wer vor 50 oder 60 Jahren konfirmiert

wurde und gerne daran teilnehmen möchte, melde sich bitte dafür **bis zum 4. Juni** im Gemeindeamt an.

## **REGELMÄßIGE GOTTESDIENSTE IM PFARRBEZIRK BETHEL**

**Zionskirche** sonntags 10:00 Uhr  
(siehe letzte Seite)

**Abendfriedenskapelle** 14-tägig  
sonntags, 10:00 Uhr; Taizé-Andachten monatlich donnerstags, 19:00 Uhr: 21. Juni, 19. Juli, 30. August

**Haus der Stille** samstags 18:00 Uhr  
(jeden 3. Samstag im Monat mit Abendmahl)

**Ebenezer, Emmaus, Gilead I, III, IV, Jabbok, Johannesstift, Kinderklinik, Mara, Nebo**

**IN UNSERER GEMEINDE GETAUFT**

aus Datenschutzgründen entfernt

**IN UNSERER GEMEINDE GETRAUT**

aus Datenschutzgründen entfernt

**IN UNSERER GEMEINDE VERSTORBEN**

aus Datenschutzgründen entfernt

## GOTTESDIENSTE IN DER ZIONSKIRCHE

(sonntags 10:00 Uhr; auch über Antenne Bethel auf 94,3 MHz)

- |                   |           |                            |  |
|-------------------|-----------|----------------------------|--|
| So, 27. Mai       | Liturg:   | Hans-Peter Melzer          | (mit Abendmahl)<br>in der Reihe „Wie verstehen wir die Bibel?“       |
| So, 03. Juni      | Liturgin: | Jutta Beldermann           | in der Reihe „Wie verstehen wir die Bibel?“                          |
|                   | Musik:    | Zionskantorei              |  |
| So, 10. Juni      | Liturg:   | Hans-Peter Melzer          | (Kirchenkaffee)<br>im Rahmen des Matthäus-Projektes                  |
|                   | Musik:    | Posaunenmission            |  |
| So, 17. Juni      | Liturgin: | Dr. Johanna Will-Armstrong | Konferenz des Kaiserswerther Verbandes                               |
|                   | Musik:    | Blockflötenensemble        |  |
| So, 24. Juni      | Liturg:   | Hans Schmidt               | (mit Abendmahl)<br>in der Reihe „Wie verstehen wir die Bibel?“       |
| So, 01. Juli      | Liturgin: | Jutta Beldermann           |  |
|                   | Musik:    | ChorDàZio                  |  |
| So, 08. Juli      | Liturg:   | Hans-Peter Melzer          | (mit Abendmahl)<br>Goldene & Diamantene Konfirmation                 |
|                   | Musik:    | Zionskantorei              |  |
| So, 15. Juli      | Liturg:   | Prof. Dr. Matthias Benad   |  |
|                   | Musik:    | Posaunenmission            |  |
| So, 22. Juli      | Liturgin: | Daniela Eichhorn           | (Kirchenkaffee)  |
|                   | Musik:    | Blockflötenquartett        |  |
| So, 29. Juli      | Liturgin: | Dr. Johanna Will-Armstrong | (mit Abendmahl)  |
| So, 05. August    | Liturg:   | Prof. Dr. Thomas Zippert   |  |
| So, 12. August    | Liturgin: | Dr. Johanna Will-Armstrong | (Kirchenkaffee)  |
| So, 19. August    | Liturg:   | Hans Schmidt               | (mit Abendmahl)  |
| So, 26. August    | Liturg:   | Hans-Peter Melzer          | (mit Abendmahl)  |
| So, 02. September | Liturg:   | Hans-Peter Melzer          | (mit Kinderkirchenteam)<br>Familiengottesdienst zum Kinderkirchentag |